



50 Jahre

„Tal der Liebe“ Deggenhausertal

Eine Sonderveröffentlichung des SÜDKURIER.

Gehört zu mir.

SÜDKURIER

50 Jahre Deggenhausertal – eine Erfolgsgeschichte

Grußwort von Bürgermeister Fabian Meschenmoser: „Deggenhausertal – eine Gemeinde mit Herz, in der es sich gut leben lässt.“

„Das Jahr 1972 war für viele Gemeinden in Baden-Württemberg ein ereignisreiches Jahr. So auch für die sechs ehemals selbstständigen Gemeinden,



Der Gemeinderat der Gesamtgemeinde Deggenhausertal im Jahre 1972; sitzend von links: Alfons Stotz, Rupert Metzler, Alois Waizenegger, Hans Hügler und Hubert Nolle; mittlere Reihe: Ernst Reich, Adelbert Schneider und Karl Gaus; hintere Reihe: Bürgermeister Alfons Schmidmeister, Josef Bentele, Eugen Blaser, Johann Eichenhofer und August Auer.
BILD: GEMEINDE DEGGENHAUSERTAL



Der aktuelle Gemeinderat der Gemeinde Deggenhausertal, von links vorne: Judith Seubert, Elfriede von Ow-Haag, Julia Keller, Bürgermeister Fabian Meschenmoser, Wolfgang Rößler, Elmar Reich, Stefanie Moog und Annerose Blessing. Hinten von links: Manuel Haag, Andreas Sturm, Martin Störk, Christof Gartmann, Claudius Keller, Markus Rief und Rüdiger Emrich.
BILD: GEMEINDE DEGGENHAUSERTAL

IMPRESSUM

50 Jahre Deggenhausertal
Eine Sonderbeilage des SÜDKURIER
vom 16. September 2022

Verlag und Herausgeber
SÜDKURIER Medienhaus GmbH
Max-Stromeier-Str. 178
78467 Konstanz
www.suedkurier.de

Anzeigen- und Werbevermarktung
SK ONE GmbH
Max-Stromeier-Str. 178
78467 Konstanz
www.sk-one.de

Daniel Bensberg, Tobias Gräser,
Leo Malsam
info@sk-one.de

Redaktionsleitung Bodensee Ost
Andreas Ambrosius

Redaktion & Layout
Holger Kleinstück

Redaktionelle Mitarbeit
Wolf-Dieter Guip

Druck
Druckerei Konstanz GmbH

welche zum 1. Januar 1972 zur Gesamtgemeinde Deggenhausertal zusammengeschlossen wurden. Und nun, nach 50 Jahren, dürfen wir alle freudig auf das Erreichte zurückblicken.

Warum? Unser Deggenhausertal hat sich zu einem besonderen Schmuckstück entwickelt, das sowohl für die Menschen hier, als auch die Gäste aus Nah und Fern spürbar ist. Zu Anfangszeiten waren einige Investitionen zu stemmen und es wurden teils hitzige Diskussionen geführt. Aber, und da danke ich den „Gründungsvätern“ und allen Beteiligten, es war wichtig und richtig, sich auf den Weg zu machen. Den Erfolg sehen wir heute. Deggenhausertal ist nicht nur landschaftlich ein Hingucker, sondern hat auch viele weitere Qualitäten zu bieten. Früher noch sehr stark landwirtschaftlich geprägt, besticht es heute durch vielfältige Strukturen im Handwerk und Gewerbe. Etliche Arbeitsplätze konnten geschaffen werden und somit wuchs auch eine sehr gute Infrastruktur in der Gemeinde heran. Das Spektrum reicht von unterschiedlichen Einkaufsmöglichkeiten, einer sehr guten ärztlichen Versorgung und einem Pflegeheim bis

hin zu einem Hallenbad, einer Grundschule und hervorragenden Betreuungseinrichtungen. Die landwirtschaftlichen Betriebe nahmen in den letzten Jahren, wie in der gesamten Region erkennbar, eher ab. Dennoch sind wir eine ländlich geprägte Landschaft, die auch insbesondere durch die Mitarbeit der Landwirte gepflegt und erhalten bleibt. Auf Wachstumskurs ist der touristische Bereich in Deggenhausertal. Viele Familien freuen sich über die Ruhe und Entschleunigung sowie über die familienfreundlichen Angebote und Möglichkeiten.

Am wichtigsten jedoch ist, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Gemeinde wohlfühlen. Hierfür arbeiten wir als Gemeindeverwaltung und Gemeinderat mit Freude und großem Einsatz. So stehen auch in den nächsten Jahren einige Projekte auf der Agenda, die für die Weiterentwicklung unseres Tals wichtig sind. Dabei werden uns die großen Themen, wie Klimaschutz, Energieversorgung, Weiterentwicklung der Kläranlage oder Ausbau der Breitbandversorgung sicher intensiv beschäftigen und fordern. Aber auch andere Themengebiete oder kleinere

Aufgaben werden bearbeitet, um das Deggenhausertal weiterhin lebenswert zu gestalten.

Ein wichtiger Baustein einer lebendigen und lebenswerten Gemeinde sind aber zweifelsfrei die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine. Nur durch deren Engagement und deren Unterstützung funktioniert das Gemeinwesen, was bei den vielfältigen Veranstaltungen im Laufe eines Jahres sichtbar wird. Auch wenn im Jubiläumsjahr keine Großveranstaltung stattfindet, rückt der 50. Geburtstag immer wieder in den Vordergrund. So hat die Theatergruppe Homburg-Limpach das Gemeindejubiläum in ihr Theaterstück integriert, es gab eine Jubiläumstour im Rahmen des Stadtradelns, die Wasserversorgung öffnet im Herbst ihre Türen für die Öffentlichkeit, im November findet das Dreierkonzert der Musikvereine statt und alle, die dieses Jahr ihren 50. Geburtstag feiern, erhalten ein kleines Geschenk der Gemeinde. Ich bin mir sicher, dass unser Tal der Liebe in eine gute und erfolgreiche Zukunft blicken darf. Sodass jeder sagen kann: Deggenhausertal – eine Gemeinde mit Herz, in der es sich gut leben lässt!“

Zahlen, Daten, Fakten

Mit einer Fläche von 62,18 km² ist die Gemeinde Deggenhausertal eine der größten Gemeinden im Bodenseekreis. Sie setzt sich zusammen aus den sechs Teilorten Deggenhausen, Homburg, Roggenbeuren, Untersiggingen, Urnau und Wittenhofen. Im Jahr des Zusammenschlusses 1972 zählte die Gemeinde 2946 Einwohner, derzeit 4437 Menschen. 1972 gab es 206 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und heute sind es 1167, was belegt, wie positiv sich die Gemeinde entwickelt hat und nicht nur Heimat, sondern auch Beschäftigung bietet. Der Schuldenstand im Haushalt betrug 1974 rund 1,4 Millionen Euro und heute 680 000 Euro. Die Gesamtinvestitionen in den vergangenen 50 Jahren der Gemeinde beliefen sich auf circa 84 Millionen Euro. Mit rund 75 000 Übernachtungen pro Jahr hat sich der Tourismus im Tal zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. (wdg)

ANZEIGE

TeleData
Das Netz mit Heimvorteil

Chatten. Streamen. Arbeiten.

Internet, TV und Telefon. Von hier. Für euch.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Jetzt informieren:
www.teledata.de

TeleData GmbH
[teledata_gmbh](https://www.teledata.de)
0800 5007 100 (kostenfrei)

brielmaier
IM DEGGENHAUSERTAL DAHEIM

SO MANAGT MAN ARTENVIELFALT

30 Jahre Brielmaier Motormäher
Artenvielfalt aus dem „Tal der Liebe“
Werdet Teil von unserem tollen Team und bewirbt Euch
unter personal@brielmaier.com
brielmaier.com

Eine lebendige Gemeindepartnerschaft seit 30 Jahren

Mit dem Ort Tschasartet „Császártöltés“ im Süden Ungarns besteht ein enger Kontakt

WOLF-DIETER GUIP

Deggenhausertal – Eigentlich war für dieses Jahr ein Besuch der ungarischen Freunde in Deggenhausertal geplant, was jedoch wegen der Ungewissheit über die weitere Entwicklung der Pandemie und in Anbetracht des Ukraine-Kriegs nach Absprache mit der dortigen Bürgermeisterin abgesagt wurde. Der Besuch soll im Mai kommenden Jahres nachgeholt werden.

Wie ist es zu der Partnerschaft gekommen? Bei einem Bürgermeisterausflug mit Landrat Siegfried Tann 1988 durch die ungarische Tiefebene war der damalige Bürgermeister von Deggenhausertal Knut Simon dabei. Man war auch in Tschasartet, einem Ort, in dem überwiegend Donauschwaben leben. Von der Gastfreundschaft der Gemeinde sowie dem dortigen Bürgermeister Stefan Wiedner war Simon ganz begeistert. So wurden die beiden Bürgermeister die Gründer der Partnerschaft. Nach einem Besuch einer Abordnung der Ungarn 1988 in Deggenhausertal reiste eine Delegation mit Bürgermeister Simon und den Gemeinderäten nach Tschasartet.

Als Vertreter der Gemeindeverwaltung reiste Sigrid Krause, die im Rathaus unter anderem im Bürgerbüro tätig war, mit nach Ungarn. Dies war die Grundlage, dass Sigrid Krause Partnerschaftsbeauftragte wurde und diese Aufgabe auch noch während ihres Ruhestands innehat. „Meine Partner-Familie in Ungarn sind Teresa und György Vancsik; György war damals auch wie ich im Rathaus tätig“, erinnert sich Krause. Die Familien sind seit dem ersten Kennenlernen im



Zur Verabschiedung und Ehrung von Josef Schmidmeister war eine Abordnung der Feuerwehr aus Tschasartet nach Deggenhausertal gereist. Mit dabei bei der Partnerschaftsfindung in Wittenhofen: Bürgermeister Fabian Meschenmoser (3. v. l.). BILD: WOLF-DIETER GUIP

Jahr 1990 die besten Freunde. Die Familie Vancsik sei immer eine gute Anlaufstelle für Sigrid Krause bei allen möglichen Fragen ohne Sprachprobleme, was auch immer wieder die Gemeindepartnerschaft betrifft. Krause ist immer wieder Ansprechpartnerin für Leute aus dem Tal oder Ungarn – gerade auch, wenn es um die vielen privaten Kontakte zwischen den Menschen in beiden Gemeinden geht.

Die offizielle Gründung

Der Vollständigkeit halber: Die offizielle Partnerschaftsgründung mit der Urkundenunterzeichnung beider Bürgermeister erfolgte im Mai 1992 in Tschasartet und in Deggenhausertal im Juni 1993; beide Termine waren durch große Feste begleitet. Bemerkenswert ist, dass beide Gemeinden seinerzeit rund 3500 Einwohner hatten. Während Deggenhausertal heute gut 4500 Bürger hat, sind es in Tschasartet nur noch rund 2400. Über die Jahre gab es immer wieder einen regen Austausch zwischen den beiden Partnergemeinden. Einige Beispiele der lebendigen Partnerschaft: Zu Zeiten der Hauptschule Wittenhofen gab es Schüleraustausche, organisiert von

Kurt Caspari und Herbert Jauch. Anlässlich der 25-Jahr-Feier der Gemeinde Deggenhausertal und gleichzeitig der fünfjährigen Gemeindepartnerschaft kam eine Delegation mit rund 150 Personen aus Tschasartet ins Deggenhausertal und es wurde ein großer Bunter Abend in der Alfons-Schmidmeister-Halle gefeiert.

1997 führten Musikanten aus dem Tal mit rund 50 Personen nach Ungarn zum Weinfest in Tschasartet. 1999 führten rund 100 Teilnehmer aus Deggenhausertal nach Ungarn zur Einweihung des neuen Gemeindehauses in Tschasartet. Im April 2007 waren etwa 70 Gäste aus Ungarn nach Deggenhausertal gekommen, zur 15-jährigen Partnerschaft der beiden Gemeinden und zur Einweihung des Tschasarterter Platzes in Wittenhofen. Beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Deggenhausertal kam eine Delegation aus Ungarn mit Bürgermeisterin Judith Stalter ins Deggenhausertal. Zur Weihung des neuen Löschfahrzeugs LF 10 der Freiwilligen Feuerwehr Deggenhausertal und zur offiziellen Verabschiedung von Josef Schmidmeister aus dem aktiven Feuerwehrdienst war eine Abordnung der Feuerwehr aus



Bereits drei Jahre vor Besiegelung der offiziellen Gemeindepartnerschaft war 1989 eine Delegation aus Tschasartet zu Gast in Deggenhausertal; hier vor der Grundschule in Wittenhofen mit Bürgermeister Knut Simon ganz rechts. BILD: PRIVAT



Zwei Altbürgermeister: Stefan Wiedner aus Tschasartet und Knut Simon, die seinerzeit die Partnerschaft ins Leben gerufen haben. BILD: PRIVAT

Tschasartet in Wittenhofen. Zudem gab es schon sportliche Begegnungen zwischen den Sportvereinen beider Gemeinden. Die Partnerschaftsbeauftragte erinnert noch daran, dass ein Feuerwehrfahrzeug aus Deggenhausertal in Tschasartet gute Dienste leistet und dort eine aus dem Tal ge-

Der Ort Tschasartet

Tschasartet liegt etwa 1000 Kilometer von Deggenhausertal entfernt in Ungarn zwischen der Donau und dem Nebenfluss Tisza (Theis) in der Nähe der Stadt Kiskörös. Der Ort wurde 1744 von Siedlern gegründet, die über die Donau aus Oberschwaben nach Ungarn gekommen waren. Der Ort hat in den vergangenen Jahren an Einwohnern verloren und zählt heute vielleicht noch 2400 Seelen, von denen die überwiegende Mehrheit deutschstämmig ist. Der Weinbau ist das wesentliche wirtschaftliche Standbein des Ortes. Deshalb gibt es auch viele Weinkeller, die einfach in den Lehmboden gegraben wurden.

spendete Kirchenglocke läutet. Krause sagt: „Ich bin sehr froh, dass unser jetziger Bürgermeister Fabian Meschenmoser sowie die dortige Bürgermeisterin Judith Stalter auch weiterhin voll zu unserer bestehenden Gemeindepartnerschaft stehen und diese unterstützen.“

ANZEIGE



Auch mit **50 JAHREN** sind wir sehr gerne weiterhin freundlich, kompetent und zu den gewohnten Öffnungszeiten persönlich für Sie erreichbar!

Bürgerbüro & Touristinformation:
Montag-Freitag 07:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

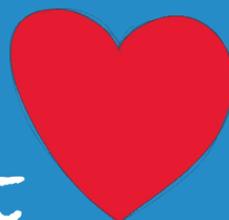
Rathaus:
Montag-Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

Sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 07555/9200-0
Telefax: 07555/9200-99
Email: info@deggenhausertal.de
www.deggenhausertal.de

Gemeinde Deggenhausertal
Rathausplatz 1
88693 Deggenhausertal

Deggenhausertal
Die Gemeinde mit



Die Kinderbetreuung hat einen hohen Stellenwert

Im aktuellen Kindergartenjahr gibt es in den gemeindlichen Kindergärten zwölf Gruppen mit 205 Betreuungsplätzen

VON WOLF-DIETER GUIP

Kinder sind unsere Zukunft. Diese Binsenweisheit war auch den Verantwortlichen bei der Gründung der Gemeinde Deggenhausertal bewusst und ist es bis heute geblieben. Deshalb wurde in den vergangenen 50 Jahren und wird auch heute noch viel in die Kinderbetreuung investiert. Wiederholte Investitionen in Gebäude und Ausstattungen und vor allem Personalkosten belasten den Haushalt, sind aber eine wichtige Investition in die Zukunft und werden deshalb von Gemeindeverwaltung und Gemeinderat stets, wenn auch manchmal mit Zähneknirschen, verabschiedet. Und das ist noch nicht das Ende, denn die Ausweisung von Baugebieten und den Zuzug junger Familien werden ein ums andere Mal die Kapazitäten der Kindergärten an ihre Grenzen bringen. Nachfolgend ein Überblick über die Entwicklung der Kinderbetreuung in Deggenhausertal.

Der Kindergarten in Limpach

Nicht nur die Gemeinde Deggenhausertal, sondern auch der Kindergarten in Limpach besteht in diesem Jahr seit 50 Jahren. Ursula Rothmund war seinerzeit die erste Erzieherin. Später übernahm Friederike Stier die Aufgabe und erhielt zur Unterstützung 12 Jahre später Maria Benz. Es begann mit einer Gruppe von bis zu 30 Kinder und eine Zeitlang wurden parallel Kinder in Lellwangen betreut. Ende der 1990er Jahre wurde der Kindergar-



Der gemeindliche Kindergarten in Deggenhausen.



Der gemeindliche Kindergarten in Limpach.

ten erweitert und aktuell laufen die Sanierungsarbeiten und eine erneute, geringfügige Erweiterung; weshalb eine kleine Jubiläumsfeier auf März kommenden Jahres verschoben werden musste. Derzeit ist der Kindergarten in Limpach mit einer Gruppe mit maximal 25 Kindern voll ausgelastet.

Der Kindergarten in Deggenhausen

Im Jahr 1991 wurde der Kindergarten in Deggenhausen gebaut. Er war zunächst eingruppig und hatte keinen Garten. Schon ein Jahr später musste angebaut werden und war für zwei Gruppen geeignet und auch der Gar-

ten wurde gestaltet. 2008 gab es in Deggenhausen die erste Kleinkindgruppe im Tal. Und hier wurde auch das erste Mal in der Gemeinde ein Mittagstisch angeboten. Seit Beginn des Kindergartens ist Saskia Schumann Leiterin der Einrichtung. Aktuell gibt es drei Gruppen mit 60 Kindern; die Kapazität beträgt maximal 69 Kinder.

Das Kinderhaus in Untersiggingen

Im Jahr 1994 eröffnete der Kindergarten, damals St. Martin benannt, in



Das Kinderhaus mit Kindergarten in Untersiggingen.



Der Waldorfkindergarten in Untersiggingen. BILDER: WOLF-DIETER GUIP

Untersiggingen. Die erste Leiterin Clara Hilmes betreute zu der Zeit rund 70 Kinder im Schichtbetrieb. Träger dieses zweigruppigen Kindergartens war die Pfarrgemeinde. Im Jahr 1992 wurden „Intensivräume“ abgebaut und 1997 ein Turnraum, der jedoch als Gruppenraum genutzt werden musste. 2003 hat die politische Gemeinde die Trägerschaft für den Kindergarten von der Kirchgemeinde übernommen. Dann wurden in einem Anbau Räumlichkeiten zur Kleinkindbetreuung geschaffen und es entstand das Kin-

Zahlen und Daten

Im Kindergartenjahr 2022/23 gibt es in den gemeindlichen Kindergärten in der Gemeinde Deggenhausertal insgesamt zwölf Gruppen mit 205 Betreuungsplätzen; davon 170 über drei Jahren und 35 unter drei Jahren. Hinzu kommen noch zwei Gruppen des Waldorfkindergartens für insgesamt 45 Kinder. Während im September vor zehn Jahren 21 Erzieherinnen für zwölf Gruppen verantwortlich waren, sind es aktuell 37 Erzieherinnen, zwei Auszubildende, zwei Krankheitsvertretungen und zwei Integrationsfachkräfte.

derhaus Untersiggingen.

Im Jahr 2018 erfolgte eine grundlegende Sanierung und Erweiterung des Kindergartens in Untersiggingen für gut 1,1 Millionen Euro. Heute hat der Kindergarten eine Kapazität von vier Gruppen mit maximal 76 Kindern und ist voll ausgelastet. Im angebauten Trakt gibt es für die Kleinkindbetreuung vier Gruppen für maximal 35 Kinder.

Der Waldorfkindergarten

Der aus einer Elterninitiative entstandene, seinerzeit eingruppige Waldorfkindergarten hat seit 1999 seinen Sitz im ehemaligen Schulhaus in Untersiggingen. Schon ein Jahr später wurde eine zweite Gruppe eingerichtet. Im Jahr 2004 wurden eine verlängerte Betreuung und der Mittagstisch eingeführt. Heute besuchen rund 40 Kinder den Waldorfkindergarten und es gibt eine lange Warteliste. Aktuell ist die Administration des Waldorfkindergartens auf der Suche nach einem geeigneten Gelände in Deggenhausertal, um den Neubau eines Kindergartens zu wagen.

ANZEIGE



Als Arbeitgeber seit beinahe 50 Jahren möchten wir **Danke sagen**, Teil dieser großartigen Gemeinschaft zu sein.

Freundlichkeit und Zusammenhalt bilden die Basis für eine tolle Gemeinschaft aus Lebensmittelerzeugern, Industrie, Vereinen, sozialen Einrichtungen, Tourismus, Familienzusammengehörigkeit und der wunderschönen Natur.

Mit unseren Werten bei Schramme, bestehend aus **Respekt, Verantwortung, Verlässlichkeit, Teamgeist & Professionalität** möchten wir als starker Partner der Region unseren Beitrag leisten.



Wir! bewegen, halten, schalten und regeln für die Zukunft.

Mittelständisch und international tätig, mit mehr als 150 Mitarbeitern am Standort Deggenhausertal entwickeln wir elektromagnetische Sonderlösungen.

Dabei sind wir in der Lage, verschiedenste Branchen mit unterschiedlichsten Technologien zu bedienen.

Vom Bagger zur Kirchenorgel. Von der Rolltreppe zur Bohrmaschine. Von der Kaffeemaschine zum Beatmungsgerät. (Fast) überall machen wir die Welt ein Stückchen besser!



Werde Teil unseres Teams
WIR! freuen uns auf DICH!



Magnetbau Schramme GmbH & Co. KG - Zur Ziegehütte 1-5 - D-88693 Deggenhausertal

SONETT
Ökologische Wasch- und Reinigungsmittel vom Deggenhausertal in die ganze Welt

www.sonett.eu

Baumpflege Benjamin Allgaier

Gerne beraten wir Sie zu Fragen und Belangen Ihrer Bäume.

Kronenpflege / Entfernen von Totholz / Pflanzungen / Baumkontrolle / Gutachten / Spezialfällungen / PSA-Sachverständiger

☎ 075 44 / 987 31 38
www.baumpflege-allgaier.de
Stockenbühl 3 | 88693 Deggenhausertal

FACHBETRIEB FÜR BAUMPFLEGE



Gerne beraten wir Sie zu Fragen und Belangen Ihrer Bäume.

Kronenpflege / Entfernen von Totholz / Pflanzungen / Baumkontrolle / Gutachten / Spezialfällungen / PSA-Sachverständiger

☎ 075 44 / 987 31 38

www.baumpflege-allgaier.de

Stockenbühl 3 | 88693 Deggenhausertal

Im Deggenhausertal ist viel Musik drin

Die drei Musikvereine arbeiten eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig

VON WOLF-DIETER GUIP

Im Deggenhausertal gibt es drei Musikvereine. Dies war auch bei der Gemeindereform im Jahre 1972 der Fall, als aus den sechs selbstständigen Dörfern die Gemeinde Deggenhausertal wurde.

Musikverein Roggenbeuren

Bruno Baumgartner, heutiger Ehren Dirigent des Musikvereins (MV) Roggenbeuren, der seinerzeit noch MV Roggenbeuren-Urnau hieß, war damals schon Dirigent des MV. Wie hat sich der Zusammenschluss der Gemeinde auf die Musikvereine ausgewirkt? „Das hat sich auf die Musikvereine direkt eigentlich nicht sonderlich ausgewirkt“, erinnert sich Bruno Baumgartner. Allerdings sei es fast nicht möglich gewesen, dass beispielsweise ein Musiker aus Roggenbeuren in Limpach spielt. Auch als nach Fertigstellung der Alfons-Schmidmeister-Halle etwa 1979 das Dreier-Konzert ins Leben gerufen wurde (zunächst im Jahres-, später im Zweijahres- und heute im Dreijahres-Rhythmus) war das anfangs schwierig und es hätte durchaus Kritik gegeben, weil die Qualität und der Anspruch der einzelnen Kapellen unterschiedlich waren. Heute sei das ganz anders, heute helfen sich die Musikanten der verschiedenen Vereine bei Bedarf jederzeit aus, um die andere Kapelle zu unterstützen.

Am Rande: Das in der Vergangenheit ausgefallene Dreier-Konzert wird in ANZEIGE



Eine große Anzahl Musiker spielt im Musikverein Homburg-Limpach, der bei vielen Veranstaltungen im Deggenhausertal und darüber hinaus Auftritte hat. BILD: PRIVAT

diesem Jahr am 19. November im Zusammenhang mit 50 Jahre Gemeinde Deggenhausertal wieder stattfinden. Zur aktuellen Situation der MVs im Tal sagt der jetzige Vorstandsvorsitzende des MV Roggenbeuren, Michael Baumgartner: „Heute arbeiten wir drei Musikvereine im Tal bestens zusammen. Seit vielen Jahren haben wir eine gemeinsame Jugendkapelle und die Vorstände der Vereine haben eine WhatsApp-Gruppe und wir treffen uns auch öfter, um uns auszutauschen und gemeinsame Ideen zu entwickeln“. Für die Jugendarbeit und zur Nachwuchsförderung sei ein „Runder Tisch“ installiert worden. Die drei Musikvereine, die Gemeinde, die Grundschule, die Kindergärten und die Musikschule

Markdorf wollen gemeinsam Ideen zur Gewinnung von Nachwuchs für die Kapellen entwickeln.

Musikverein Homburg-Limpach

Im Jahr der Gemeindereform 1972 ist Hermann Benz, der heute noch in der Kapelle spielt, in den MV Homburg-Limpach eingetreten. Er erinnert sich: „In der ersten Zeit nach dem Zusammenschluss waren die Ortschaften natürlich noch etwas aufgeteilt in oben und unten.“ Aber eigentlich hätte es wenig Rivalität gegeben, man hätte sich halt an die neue Situation erst gewöhnen müssen. Aber Benz betont dann doch nicht ohne Stolz, dass der MV Homburg-Limpach die erste Musikkapelle in Deggenhausertal war, die

Mädchen und Frauen in die Kapelle eingebaut haben.

Musikverein Deggenhausen-Lellwangen

Otto Kopp, Vorsitzender des MV Deggenhausen-Lellwangen, erinnert sich: „In der Zeit des Gemeindegemeinschafts, genau von 1966 bis 1984 war der Brauereibesitzer Josef Rosknecht Vorsitzender des Vereins und Anton Steidle vom „Sternen“ Dirigent der Kapelle – beide sind verstorben.“ Zu dieser Zeit seien die Babyboomer-Jahrgänge in der Ausbildung gewesen und der Verein habe erstmalig eine eigene Jugendkapelle unter Gerhard Bauer gehabt. Die Gesamtkapelle sei in dieser Zeit um das Doppelte angewachsen.



Der Musikverein Roggenbeuren ist stets dabei, wenn am Muttertag der traditionelle Georgiritt in Limpach stattfindet. ARCHIVBILD: WOLF-DIETER GUIP



Regelmäßig veranstaltet der Musikverein Deggenhausen-Lellwangen im Sommer Platzkonzerte auf dem Dorfplatz in Deggenhausen. ARCHIVBILD: WOLF-DIETER GUIP

Die Vereinslandschaft

Im Jahr der Gemeindereform 1972 gab es in den ehemaligen selbstständigen Ortschaften insgesamt rund 25 Vereine. Interessant: Der Tischtennisclub (TTC) Roggenbeuren hatte schon vor dem Zusammenschluss Mitglieder aus allen Orten und das Deutsche Rote Kreuz hieß schon 1913 Ortsverein Deggenhausertal. Heute gibt es im Tal etwa 50 Vereine und Vereinigungen. Der mitgliederstärkste Verein ist der Sportverein Deggenhausertal (SVD), der im Jahr 2002 aus dem Zusammenschluss des Sportvereins Homburg-Limpach mit den Sportfreunden Deggenhausertal entstanden ist. Zu einem regelmäßigen gesellschaftlichen Ereignis hat sich der 1985 unter Regie der Gemeindeverwaltung entstandene Nikolausmarkt entwickelt. Insbesondere deshalb, weil der komplette Markt ausschließlich von den Vereinen aus dem Deggenhausertal gestaltet und besichtigt wird und so zu einer Art Bindeglied für die Vereine geworden ist sowie ein wichtiger Treffpunkt für Einwohner aus allen Ortsteilen.

LEBERER
BAUUNTERNEHMEN
acasa

Bauen mit Qualität

- Schlüsselfertige Massivhäuser für Familien, Paare und Senioren
- Entwurf und Planung
- Festpreisangebot
- Bau durch regionale Meisterbetriebe

LEBERER Bauunternehmen · Rubacker 3 · 88693 Deggenhausertal
Tel +49 75 55/9 10-27 · www.bau-leberer.de · info@bau-leberer.de

www.acasa-haus.de

Bauen fürs Leben

Auf die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Und auf die nächsten Jahre!

Werd' Teil unseres Teams im Tal der Liebe:

Haus der Pflege St. Sebastian
Säge 1 · 88693 Deggenhausertal
www.stiftung-liebenau.de/pflege

Stiftung Liebenau

**HAGEN
BETON
ABBAU**

- SÄGEN
- BOHREN
- FRÄSEN

Hagen Beton-Abbau GmbH
88693 Deggenhausertal
www.hagen-betonabbau.de
info@hagen-betonabbau.de Fon 075 55/9 10 91

UNS WIDERSTEHT KEIN BETON!

*Neues gestalten
Altes erhalten*

mutter
Bau GmbH

Mutter Bau GmbH
Azenweiler 19 · 88693 Deggenhausertal
Tel. 075 55/9 10 33 · kontakt@mutterbau.de

Auch die Lehenhof-Werkstätten sind 50 Jahre alt

Die Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof bietet einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben

VON WOLF-DIETER GUIP

In der jüngsten Lehenhof-Veröffentlichung „Einblick“ ist die Gründung der „Lehenhof-Produktionsbetrieb gemeinnützige GmbH“ am 14. Juni 1972 – später in „Camphill Werkstätten Lehenhof gGmbH“ umbenannt – ein wichtiges Thema. Das bedeutet, dass es neben dem Gemeindejubiläum auch auf dem Lehenhof Grund zum Feiern gibt. Es ging für die jungen Erwachsenen mit Behinderungen darum, nicht im Abseits zu bleiben, sondern einen eigenen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben zu leisten.

So entstanden nach und nach verschiedene Werkstätten. Dabei sollten die Arbeitsprozesse für alle Beteiligten überschaubar sein. So bei der Kistenfabrik vom Baumstamm bis zur fertigen Kiste oder in der Wollwäschewerkstatt von der Wolle bis zur fertigen Bekleidung und in der Bäckerei vom Korn bis zum Brot. Über die Jahre ging die Entwicklung weiter und auch die Lehenhof-Werkstattleiter sorgten dafür, den Produktionsdruck in einem erträglichen Maß zu halten. Entspre-

ANZEIGE



Zu den ersten Werkstätten auf dem Lehenhof gehörte auch die Bäckerei. Hier wird unter anderem Brot aus Demeter-Getreide der Region verarbeitet. BILD: LEHENHOF

chend der Entwicklung der Dorfgemeinschaft, dem Zu- und Wegzug von Werkstattleitern und den jeweiligen Entwicklungen in den Absatzmärkten für die erzeugten Produkte, waren auch die Werkstätten auf dem Lehenhof einem Wandel unterzogen.

Seit 1969 wird in der Bäckerei unter anderem Brot aus Demeter-Getreide der Region verarbeitet, das in der eigenen Mühle nach speziellen Qualitätsanforderungen gemahlen wird. In der Färbewerkstatt werden Produkte in liebevoller Handarbeit hergestellt und ausschließlich mit Pflanzenfarben und echtem Karmin in umweltschonenden Verfahren gefärbt. Die Gärtnerei auf dem Lehenhof gibt es

seit 1968, von Anfang an wird hier biologisch-dynamisch nach den Demeter-Richtlinien gewirtschaftet. Auf 3,8 Hektar Freiland wird eine bunte Vielfalt an Salaten, Kräutern und Kohlgewächsen, außerdem Mangold, Spinat, Buschbohnen, Kürbis, Fenchel, Lauch, Zwiebeln, Knoblauch, Möhren, Sellerie, Pastinaken und Rote Bete kultiviert. Im geschützten Anbau sind die Hauptkulturen Tomaten, Gurken, Paprika, Stangenbohnen, Kräuter und Salate.

Der hauswirtschaftliche Bereich ist ein weiterer Schwerpunkt. In allen Wohngruppen und -häusern arbeiten Menschen mit Assistenzbedarf mit. Ihr Tätigkeitsspektrum umfasst dabei

alle Tätigkeiten, die in der Hauswirtschaft anfallen, also in Küche, Garten, Vorratshaltung und Reinigung. In der Holzwerkstatt werden verschiedene Produkte hergestellt: Kisten, Paletten, Ofenanzünder und Brennholz. Seit 1986 wird die erzeugte Milch auch am Ort weiter verarbeitet, lange Jahre zu Butter und Quark. Erste Anfänge einer Käserei gab es schon in den 1970er-Jahren, 1984 begann die Schnittkäse-Produktion. Als 1996 die EU-Milchverordnung die Verarbeitung im einfachen Rahmen nicht mehr zuließ, wurde die jetzige Käserei gebaut.

Die Landwirtschaft wird seit 1964 biologisch-dynamisch betrieben, um qualitativ hochwertige Nahrungsmittel, nicht nur für den eigenen Verbrauch, zu produzieren. Fachgerecht und engagiert werden in der Papierwerkstatt hochwertige Schulhefte in diversen Größen, Farben, Papiersorten und Lineaturen von Hand gefertigt. Die Tätigkeiten in diesem Produktionsprozess bieten ein breites Aufgabenspektrum. Seit 1996 arbeitet die Verpackungswerkstatt für die benachbarte Firma Sonett, einen führenden Hersteller für umweltfreundliche Wasch- und Reinigungsmittel. In der traditionellen Handweberei entstehen farbenfrohe Textilprodukte. Aus Baumwolle, Leinen, Seide oder Wolle entstehen feinste Gewebe für Heimtextilien, Rucksäcke, Taschen, Tücher, Mäppchen, Schals, Kleidungsstücke und vieles mehr.

Der Bioladen in Untersiggingen bietet auf einer Fläche von 500 Quad-

Zum Unternehmen

1964 wurde die Camphill Dorfgemeinschaft auf dem Lehenhof in Deggenhausen gegründet. Die Idee stammte von Karl König, der 1955 in England die erste Camphill Dorfgemeinschaft begründet hatte. Neben heilpädagogischen Kindern sollte auch Erwachsenen ein inklusives Zusammenleben in Dorfgemeinschaften mit den Schwerpunkten Wohnen, Arbeit und Kultur geboten werden. Der Dorfgedanke entstand, als deutlich wurde, dass die Kinder Erwachsene werden. Dies war ein neues Kapitel in der Camphillbewegung, denn trotz bleibendem Hilfebedarf braucht ein Erwachsener etwas ganz anderes als ein Kind. Hier begann ein neuer Gedanke, den Erwachsenen ein Leben als Mitglieder der Gesellschaft zu schaffen, zu der sie durch ihr Berufstätig-Sein beitragen können sollten, anstelle eines Lebens durch Mildtätigkeit. Und genau hierin ist die Gründung der Lehenhof-Werkstätten zu sehen.

ratmetern ein Vollsortiment mit über 5000 Artikeln an. Der Schwerpunkt liegt auf Frische, Regionalität und den selbst erzeugten Produkten in biologisch-dynamischer Qualität. Getreide aus eigener Landwirtschaft wird in der Bäckerei zu diversen Backwaren verarbeitet, Milch in der Käserei zu Käsespezialitäten veredelt. Die Gärtnerei bietet ganzjährig über 60 verschiedene Kulturen an saisonalem Gemüse an.

Wir gratulieren
unserer Gemeinde zum Jubiläum!



Im Gewerbegebiet 23
88693 Deggenhausertal
info@wider-rollrasen.de

wider
Rollrasen vom Profi

Bestellhotline
Tel.: 0 75 55 / 92 77 411
Fax: 0 75 55 / 92 77 429

www.wider-rollrasen.de

Ihr günstiger & unverbindlicher Golfeinstieg:
Golf-Schnupperpaket 48,- €

alles dabei – keine versteckten Kosten:

- Schnupperkurs
- 4 Wochen gratis üben
- Leihschläger inklusive
- 20 Rangebälle/Übungstag frei



Infos und Buchung: Golfanlage am Rochushof
Unterhomburg 4, 88693 Deggenhausertal, Tel. 07555/919630
E-Mail: rochushof@t-online.de, www.golfclub-rochushof.de

Dtal
MARKT

Raiffeisen-Warengenossenschaft Deggenhausertal eG.
Wittenhofer Str. 6 | 88693 Untersiggingen – Deggenhausertal

☎ 0 75 55/52 99 ☎ 0 75 55/55 39
✉ info@dtal-markt.de

Volle Power für die nächsten 50 Jahre!
Wir gratulieren und wünschen nur das Beste.



 **Lehenhof**
Bioladen

Montag bis Freitag: 8:00-18:30
Samstag: 8:00-16:00

Lehenhof Bioladen
Fieteweg 1
88693 Deggenhausertal

www.lehenhof-bioladen.de
info@lehenhof-bioladen.de
+49 7555 801 450
f Lehenhof Bioladen